

Bischof Manfred Bruns in Duisburg-Wanheim

Bischof Manfred Bruns besuchte am 1. Advent die Gemeinde Duisburg-Wanheim – erstmals in diesem Kalenderjahr, und direkt zu Beginn des neuen Kirchenjahres.

Der Bischof diente den 60 Geschwistern und Gästen mit dem Wort aus Jeremia 23, Verse 5 und 6: "Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird. Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen. Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: "Der Herr unsere Gerechtigkeit". Zu Beginn des Gottesdienstes stellte der Bischof der Gemeinde Wanheim ein schönes Zeugnis aus. "Hier ist eine Gemeinde, in der Frieden ist, ja in der man die Liebe Gottes sucht und findet", sagte der Bischof.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand Jesus als "König aller Könige". Sein Regierungsprogramm seien Gnade und Gerechtigkeit. Er habe mit Sanftmut und Demut regiert und jedem, der um Gnade gebeten hat, seine Gnade geschenkt. Als Beispiele verwies Bischof Bruns auf die Ehebrecherin und auf den guten Rat von Jesus Christus: "Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet". In diesem Sinne solle Jesus der König in unserem Herzen sein, führte Bischof Bruns weiter aus. Christ sein heiße, Jesus Christus als König zu haben. "Wir sollen Friedensstifter sein. Wir wollen Jesus in unserem Herzen tragen und uns von ihm regieren lassen." Wer sich zum Herrn bekenne, dem helfe er auch. Bischof Bruns erinnerte an den Kern unseres Glaubens: Christus kommt wieder! "„Ich gehe hin, um Euch die Stätte zu bereiten, sagte Jesus. Diese Sicherheit dürfen wir im Herzen tragen", so der Dienstleiter.

Im Mitdienen zeigten sich der Gemeindvorsteher Priester Thomas Wichert und Priester Werner Behmer dankbar, dass die Gemeinde Wanheim das neue Kirchenjahr mit dem Bischof beginnen konnte. "Einen besseren Start kann man kaum erleben." In der Adventszeit komme es besonders darauf an, Friedensstifter zu sein. "Gerade auch in der Weihnachtszeit möge sich jeder Gottesdienst-Besucher in unserer Gemeinde so richtig wohlfühlen – egal ob er das ganze Jahr über jeden Gottesdienste ausschöpft, sehr selten da ist oder zum ersten Mal überhaupt

vorbeischaut", griff Vorsteher Wichert den ersten Gedanken des Bischofs zur Gemeinde Wanheim auf.

3. Dezember 2017

Text: Volker Petendorf

Fotos: Heinz Weber


